



## **SACHSEN-ANHALT**

Landesverwaltungsamt

**Öffentliche Bekanntmachung des Referates Immissionsschutz Genehmigung, Umweltverträglichkeitsprüfung gemäß § 10 Abs. 3, 4 und 6 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BlmSchG) und den Maßgaben der Verordnung über das Genehmigungsverfahren (9. BlmSchV) zum Antrag der Sauwohl Immo GmbH in 39387 Oschersleben (Bode) auf Erteilung einer Genehmigung nach § 4 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes zur Errichtung und Betrieb einer Hähnchenmastanlage in 06242 Braunsbedra, OT Großkayna, Saalekreis**

Die Sauwohl Immo GmbH 39387 Oschersleben (Bode) beantragte beim zuständigen Landesverwaltungsamt die Erteilung einer Genehmigung nach § 4 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BlmSchG) zur Errichtung und zum Betrieb einer

### **Hähnchenmastanlage mit einer Kapazität von 870 000 Tieren**

(Anlage nach Nr. 7.1.3.1 des Anhangs 1 zur Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen - 4. BlmSchV und Artikel 10 Richtlinie 2010/75/EU über Industrieemissionen (IE-Richtlinie))

auf dem Grundstück in **06242 Braunsbedra, OT Großkayna**

Gemarkung: **Großkayna**

Flur: **8**

Flurstück(e): **33/1, 58/12, 63/1, 64/2, 64/4, 65/6, 275** und

Gemarkung: **Roßbach**

Flur: **4**

Flurstück(e): **1/2, 24/1, 25/2, 25/4, 26/1, 26/3, 26/5.**

Des Weiteren wurde von der Antragstellerin gemäß § 8a BlmSchG der Antrag auf Zulassung des vorzeitigen Beginns für:

- die Durchführung der Abriss- und Betonierungsarbeiten in den Stallgebäuden,
- die Errichtung der Kaltscharräume und
- die Installation von Lüftungs- und Stalltechnik

gestellt.

Die Anlage soll entsprechend dem Antrag im Quartal 1 2026 in Betrieb genommen werden.

Unselbständiger Bestandteil des Genehmigungsverfahrens ist die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung. Ein UVP-Bericht wurde vorgelegt.

Der Antrag und die dazugehörigen Unterlagen sowie entscheidungserhebliche Berichte und Empfehlungen liegen in der Zeit vom

**06.02.2026 bis einschließlich 05.03.2026**

bei folgenden Behörden in Papierform aus und können zu den angegebenen Werktagen und Zeiten eingesehen werden:

**1. Stadt Braunsbedra**  
**Rathaus der Stadt Braunsbedra**  
**Bauamt**  
**Markt 1**  
**06242 Braunsbedra**

Mo. 08:00 Uhr – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr  
Di. 08:00 Uhr – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr  
Mi. 08:00 Uhr – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr  
Do. 08:00 Uhr – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr  
Fr. 08:00 Uhr – 12:00 Uhr

Zur Terminvereinbarung nutzen Sie bitte die Telefonnummer 034633-400.

**2. Stadt Weißenfels**  
**Fachbereich III, Technische Dienste und Stadtentwicklung, Technisches Rathaus,**  
**Abteilung Stadtplanung,**  
**2. Obergeschoß, Zimmer T 220**  
**Klosterstr. 5**  
**06667 Weißenfels**

Mo. 09:00 Uhr – 12:00 Uhr  
Di. 09:00 Uhr – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:30 Uhr  
Mi. 09:00 Uhr – 12:00 Uhr  
Do. 09:00 Uhr – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:30 Uhr  
Fr. 09:00 Uhr – 12:00 Uhr

Zur Terminvereinbarung nutzen Sie bitte die Telefonnummer 03443 370 561.

**3. Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt**  
**Raum A 123**  
**Dessauer Str. 70,**  
**06118 Halle (Saale)**

Mo. - Do. von 08:00 bis 15:00 Uhr  
Fr. und vor gesetzlichen Feiertagen von 08:00 bis 12:00 Uhr

Zusätzlich werden die Dokumente digital im Zeitraum von 06.02.2026 bis einschließlich 05.03.2026 auf der Internetseite des Landesverwaltungsamtes Sachsen-Anhalt unter folgender Adresse

<https://lsaurl.de/Sauwohl>

zugänglich gemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass zusätzlich die Möglichkeit besteht, eine leicht zu erreichende Zugangsmöglichkeit zur Verfügung gestellt zu bekommen.

Einwendungen gegen das Vorhaben können in der Zeit vom:

**06.02.2026 bis einschließlich 07.04.2026**

schriftlich bei der Genehmigungsbehörde (Landesverwaltungsamt) bzw. bei der Stelle, bei der Antrag und Unterlagen zur Einsicht ausliegen, oder elektronisch erhoben werden. Elektronische Einwendungen sind an [TOEB.Antrag@lvwa.sachsen-anhalt.de](mailto:TOEB.Antrag@lvwa.sachsen-anhalt.de) zu richten.

Mit Ablauf der Einwendungsfrist sind für das Genehmigungsverfahren alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen.

Die Einwendungen sollen neben Vor- und Familiennamen auch die volle und leserliche Anschrift des Einwenders enthalten. Aus den Einwendungen soll erkennbar sein, weshalb das Vorhaben für unzulässig gehalten wird. Die Einwendungen werden der Antragstellerin bekannt gegeben. Auf Verlangen des Einwenders werden dessen Name und Anschrift unkenntlich gemacht, soweit die Angaben nicht zur Beurteilung des Inhalts der Einwendung erforderlich sind.

Sofern rechtzeitig erhobene Einwendungen vorliegen, können diese in einem öffentlichen Erörterungstermin am **22.04.2026 (Fortsetzung erforderlichenfalls am Folgetag)** mit den Einwendern und der Antragstellerin erörtert werden, soweit dies für die Prüfung der Genehmigungsvoraussetzungen von Bedeutung sein kann.

**Beginn der Erörterung:** **10.30 Uhr**  
**Ort der Erörterung:** **Geiseltalhalle St. Barbara**  
**Am Stadion 5**  
**06242 Braunsbedra**

Die Ermessensentscheidung der Genehmigungsbehörde, ob ein Erörterungstermin stattfindet, wird nach Ablauf der Einwendungsfrist getroffen und öffentlich bekannt gemacht.

Für den Fall, dass der Erörterungstermin stattfindet, wird schon jetzt darauf hingewiesen, dass die formgerechten Einwendungen auch bei Ausbleiben des Antragstellers oder von Personen, die Einwendungen erhoben haben, erörtert werden.

Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), gilt für das Verfahren derjenige Unterzeichner als Vertreter der übrigen Einwender, der darin mit seinem Namen, seinem Beruf und seiner Anschrift als Vertreter bezeichnet ist, soweit er nicht von ihnen als Bevollmächtigter bestellt worden ist. Vertreter kann nur eine natürliche Person sein. Gleichförmige Einwendungen, die die vorgenannten Angaben nicht deutlich sichtbar auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite enthalten, können unberücksichtigt bleiben.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen durch öffentliche Bekanntmachung erfolgen kann.